

Erledigt

## Bevorzugtes Medium für „TM“

Beitrag von „jemue“ vom 11. September 2019, 18:01

[Zitat von griven](#)

gerade inkrementielle Backups wie TM belasten die Medien stark mit Schreibzugriffen was bei SSD's kritisch werden kann da die Zellen nur eine begrenzte Zahl an Schreibzyklen überstehen bevor sie ausfallen

Das ist - gelinde gesagt - Unsinn. Deine Backup SSD wird immer in etwa dasselbe Schreibvolumen wie deine interne SSD aufweisen. Es werden ja beim Backup keine Daten dazu erfunden, sondern es wird im Optimalfall exakt jedes Bit gesichert, das auch auf deinen internen Datenträgern geschrieben wird. (plus meinetwegen 0,1% Overhead für irgendwelche TimeMachine Metadaten). Und wenn man TimeMachine "richtig" nutzen will, braucht man ja eh mehr Speicherplatz als man auf seinem internen Datenträger hat. Also hat man dadurch noch mal zusätzlich deutlich mehr Schreibzyklen verfügbar als bei 'ner kleineren SSD.

(Dabei wird natürlich davon ausgegangen, dass intern und als Backup dasselbe Modell verwendet wird. Und **nicht** z.B. intern MLC und als Backup QLC).

Gegen eine SSD als Backup Medium sprechen eigentlich erst mal nur die Kosten.

Für Heimanwender ist die Performance sicherlich auch zu vernachlässigen. (Wobei es bestimmt auch den ein oder anderen Anwendungsfall gibt, wo die Daten besonders schnell gesichert werden sollen - vor allem wenn man seinen Backup Datenträger nur 1x pro Woche an den Rechner anschließt.. Aber das ist dann sicherlich eher die Ausnahme.)